

194. Wasserversorgung.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Dr. ing. R. Weyrauch.

Bevölkerungstatistik und Wasserverbrauch. — Gewinnung des Wassers aus Flüssen, Seen, Quellen und dem Untergrund. — Leitungen. — Pumpwerke. — Wasserreinigungsanlagen. — Reservoirs.

195. Stauanlagen.

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. ing. R. Weyrauch.

Talsperren. — Zweck und allgemeine Anordnung der Wehre. — Feste Wehre, bewegliche Wehre und Kombinationen.

196. Wasserkraftanlagen.

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. ing. R. Weyrauch.

Einleitung. — Wassermengen, Gefälle und Leistungen der Anlagen. — Wirtschaftliche Fragen. — Hydraulische Berechnungen. — Wasserbauliche Einrichtungen der Werke.

197. Meliorationswesen.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. ing. R. Weyrauch.

Klima und Boden. Erd- und Kunstbauten. Entwässerungen, Moorkultur. Bewässerungen. Städtische Rieselfelder. Wildbachverbauung.

198. Städtekanalisation.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Dr. ing. R. Weyrauch.

Regen- und Brauchwassermenge. Dimensionierung und Gestaltung der Kanäle. Bauwerke und Handelswaren. Bauausführung. Maschinelle Anlagen. Kläranlagen.

199. Übungen im Wasserbau.

Im Winter 8, im Sommer 4 Stunden: Professor Dr. ing. R. Weyrauch.

Behandlung von Aufgaben aus den Gebieten des Vortrags durch Zeichnung, Beschreibung und Berechnung; eine der Sommerstunden bleibt für Rechenübungen vorbehalten.

200. Bebauungspläne.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag mit Übungen, priv.: Professor Dr. ing. R. Weyrauch.

Einleitung. Grund und Boden. Bauzonen, Kleinwohnungen, ländliche Bauweise, Strassen, Plätze, gärtnerische Anlagen. Aufstellung der Pläne unter Berücksichtigung technischer und volkswirtschaftlicher Gesichtspunkte. — Anfertigung kleinerer Entwürfe.

201. Eisenhüttenkunde.

Im Winter 1 Stunde: Professor Widmaier.

202. Grundzüge des Strassen- und Eisenbahnbaues.

Im Winter 3 Stunden: Baurat Euting.

Dieser Vortrag hat den Zweck, Angehörigen anderer Abteilungen das für sie Wissenswerte aus dem Strassen- und Eisenbahnbau nach Möglichkeit und mit besonderer Rücksicht auf die Anforderungen der Staats- bzw. Diplomprüfungen für Architekten und Maschineningenieure vorzuführen.

Erster Abschnitt: Strassen- und Erdbau. Fuhrwerke. Fahrbahn, Oberbau, Erdbau und Zug der Landstrassen. Trassierungs- und Erdarbeiten. Stadtstrassen.

Zweiter Abschnitt: Eisenbahnwesen. Oberbau. Stationen. Betrieb. Trassierung. Tunnelbau. Nebenbahnen.

Über Grundzüge des Wasser- und Brückenbaus

(s. 157, 227).

VI. Architekturfächer.**203. Technische Mechanik.**

Professor Kriemler.

A. Statik, einschliesslich der Elemente der graphischen Statik.

Im Winter 6 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen a. unter 25; im Sommer 2 Stunden Übungen.

B. Dynamik und Hydraulik.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen.

204. Baukonstruktionslehre.

Professor Oberbaurat Gebhardt.

I. Kurs: 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen (Konstruktionen in Stein: Maurer-, Steinhauer-, Betonier- und Gipsarbeiten).

II. Kurs: 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen (im Winter Holzkonstruktionen; Zimmerarbeiten, im Sommer Fortsetzung der Holzkonstruktionen: Schreiner- und Glaserarbeiten, sowie Konstruktionen auf dem Gebiete der Schlosserei und Flachsenerei).

III. Kurs: Im Winter 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen (Konstruktionen in Eisen).